

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	Merkblatt Urostomie	
gültig ab:	06.10.2010	

MERKBLATT UROSTOMIE

- Ihre Urostomie ist **nicht steril!** Stoma und angrenzende Hautbezirke mit **Wasser** und einer milden (alkalifreien) Seife, von innen nach außen (also vom Darm zur Haut), mit **Kompressen** waschen und abtrocknen.
- Beim Versorgungswechsel **vermeiden Sie bitte:** Zellstoff, Waschlappen und Schwämme (Nistplätze für Mikroorganismen), Benzin, Aceton, Äther u. Desinfektionsmittel (trocknen die Haut aus und verringern die Haftwirkung), Ölbäder, Fettsalben u. Cremes (sind rückfettend und beeinträchtigen die Haftung des Hautschutzes), weiters gerbende Lotionen und Tinkturen und Enthaarungscremes.
- Bei der Reinigung des Stomas kann es zu **kleinen Blutungen** der Schleimhaut kommen, (vor allem bei zu heftigem Vorgehen) das ist normal und nicht besorgniserregend.
- **Der Urostomiebeutel ist täglich, die Platte (bei zweiteiligen Systemen) alle 2 – 3 Tage zu wechseln.**
- **Haare** im Stomabereich müssen **abrasiert** werden, da es sonst zu Haarfollikelentzündungen kommen kann. Bei Einmalrasierern das Stoma mit einer Kompresse schützen und vom Stoma weg rasieren, keine Rasiermesser verwenden. Ideal wäre ein Elektrorasierer, der ausschließlich für das Stoma verwendet wird (nicht im Gesicht).
- Kontrollieren Sie die ersten 3 Monate nach der Operation immer wieder Ihre **Stomagröße** mittels einer Schablone, da sich das Stoma fast immer verkleinert. Um Entzündungen der umgebenden Haut zu vermeiden, muss der Stomabeutel oder die Basisplatter der neuen Größe **angepasst** werden.
- Den Wechsel der Versorgung am besten **morgens** vornehmen, weil da die Urinausscheidung am geringsten ist, während dem Wechsel kann man einen Tampon

Verfasser: DGKS Schefzik / Ass. A. Haid	05.10.2010	ID: MB010.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Hobisch	06.10.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	06.10.2010	Version: 02	Seite 1 von 3

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	Merkblatt Urostomie	
gültig ab:	06.10.2010	

in das Stoma einführen, um den Urinfluß zu hemmen. Beim Anlegen des neuen Beutels Luft anhalten, dies stoppt den Urinfluß für ein paar Sekunden.

- Schwimmbadbesuche und Duschen sind mit der Stomaversorgung möglich, den Beutel einfach danach abtrocknen.
- Beutel mehrmals täglich leeren, wenn Sie länger außer Haus gehen, kann ein Beinbeutel getragen werden, in der Nacht empfiehlt es sich einen Nachtbeutel anzuschließen.
- Wenn folgende **Symptome** auftreten: allgemeine Abgeschlagenheit, Fieber, Urinmenge, Farbe, Konzentration und Geruch verändern sich, besteht die Gefahr eines **Harnwegsinfekts**, bitte den Arzt kontaktieren und für eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme (ca. 2 Liter) sorgen.
- Bewahren Sie Ihre Stomabeutel bzw. Basisplatten bei **Raumtemperatur** auf. Dies verlängert die Haftfähigkeit und Tragedauer.
- Besitzen Sie zusätzlich einen Stomagürtel tragen Sie ihn **in Höhe des Stomas**.
- Tragen Sie **immer** ein komplettes Versorgungssystem mit sich, wenn Sie das Haus verlassen, bei Reisen genug für die Urlaubsdauer mitnehmen. Es kann immer unvorhergesehen ein Beutelwechsel notwendig werden. Sie erhalten bei der Entlassung von uns einen **Toilettebeutel**, in welchen Sie alle notwendigen Utensilien geben können. Da nicht immer Wasser vorhanden ist empfehlen wir Ihnen Feuchttüchlein für die Reinigung des Stomas mitzunehmen. Wenn Sie mit dem Flugzeug verreisen unbedingt die Versorgungsartikel ins **Handgepäck** geben. Eventuell ist es sinnvoll sich bei Auslandsreisen über die Zollbestimmungen zu informieren und ein ärztliches Attest mitzunehmen, woraus ersichtlich ist, dass die Mitnahme der Versorgungsbeutel notwendig ist.
- Es besteht in Vorarlberg eine **Selbsthilfegruppe**, welche sich alle 2 Monate in Dornbirn zu unterhaltsamen aber auch informativen Abenden treffen. Bei Wunsch kommen Sie

Verfasser: DGKS Schefzik / Ass. A. Haid	05.10.2010	ID: MB010.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Hobisch	06.10.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	06.10.2010	Version: 02	Seite 2 von 3

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	Merkblatt Urostomie	
gültig ab:	06.10.2010	

betroffene Personen auch im Krankenhaus besuchen. Teilen Sie dies uns bitte mit. Ob jemand gerne mit Gleichbetroffenen zusammen sein möchte oder lieber alleine ist, muss jeder für sich selber entscheiden. Sie erhalten ein **Informationsblatt** mit der Kontaktadresse und Telefonnummer.

- Checkliste was sie bei der Entlassung aus dem Krankenhaus haben müssen:
 - **Stomapass** mit dem für Sie ausgewählten Versorgungssystem
 - **Toilettebeutel** für die sog. Notfallversorgung
 - Wurde die schriftliche **Erstbestellung** vom Krankenhaus schon vorgenommen?
Wenn Sie bis zur Entlassung zu Haus noch keine Versorgungsmaterialien haben, müssen Sie welche vom Krankenhaus mitnehmen.
 - **Kontrolltermin** für die Stomaambulanz
- **Ambulanzzeiten:** regulär jeden ersten und dritten Montag im Monat von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Stoma-Ambulanz 2. OG Ost. Den Termin vorher telefonisch ausmachen unter der Nummer 05522/303-2416 oder 05522/303-2422. **Zuerst** in der Aufnahme im Erdgeschoss anmelden und dann direkt auf die Station kommen.

Verfasser: DGKS Schefzik / Ass. A. Haid	05.10.2010	ID: MB010.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Hobisch	06.10.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	06.10.2010	Version: 02	Seite 3 von 3